

20 minuten

Dienstag, 18. März 2003 Zürich # 53

NEWS 5

Bärenstark: Polin für Männchen Ursus



SPORT 16

Ben Affleck glänzt auch als Comic-Held



SPORT 21

ZSC Lions verloren in Lugano mit 2:3



KARRIERE 24

Galerie Baviera: Katja Peter irritiert



Grippe: Konsultieren Sie zuerst den Web-Doktor

Bakterien und Viren haben derzeit Hochkonjunktur. Wann muss man einen Arzt konsultieren und welcher Mediziner hat seine Praxis gleich um die Ecke? Mediaportale beraten.

Gliederschmerzen vertreiben den Schlaf und unter der Bettdecke schwitzt man sich

durch die Fieberhölle: Grippezeit – durchhalten ist angesagt. Reicht ein Besuch in der Apotheke oder muss nun ein Arzt konsultiert werden?

Mediaportale helfen weiter – beispielsweise MedGate.ch. Die Website wird von vier Krankenkassen betrieben. Rund um die Uhr stehen für angemeldete Mitglieder Ärzte zur Verfügung –

per Telefon oder gratis im Internet-Chat. Allgemeine medizinische Fragen, die nicht eilen, beantwortet ein Arzt via verschlüsseltes E-Mail innerhalb von 24 Stunden. Wer nicht Mitglied bei einer der angeschlossenen Krankenkassen ist, kann sich für eine jährliche Gebühr von 180 Franken beraten lassen.

Den Hausarzt oder Spezialisten gleich um die Ecke findet man komfortabel mit Medindex.ch – vor allem, wenn man keinen festen Hausarzt hat. Die Datenbank führt alle praktizierenden Ärzte in der Schweiz auf. Das Verzeichnis wird laufend aktualisiert. Ärzten bietet das Portal zudem die Möglichkeit, eine einfache eigene Website mit Informationen zur Praxis einzurichten. **Jan Graber**

per Telefon oder gratis im Internet-Chat. Allgemeine medizinische Fragen, die nicht eilen, beantwortet ein Arzt via verschlüsseltes E-Mail innerhalb von 24 Stunden. Wer nicht Mitglied bei einer der angeschlossenen Krankenkassen ist, kann sich für eine jährliche Gebühr von 180 Franken beraten lassen.

LINKS

www.medgate.ch
www.medindex.ch
www.med24.ch
www.doktor.ch
www.medpoint.ch

Krankheit: Mit Bildern im Bild

Ende März testet die Uniklinik der Ball State University bei Chicago ein neues Online-Beratungssystem. Studenten der Uni können die diensthabende Krankenschwester via Web und E-Mail zu Krankheitssymptomen befragen. Die Schwester zeigt dem Patienten online Bilder, zum Beispiel von Ausschlägen, die mit den eigenen Symptomen verglichen werden. Durch die Ferndiagnose erhofft sich die Uni eine Entlastung der Spychstunden.



Welcher Arzt stellt die richtige Diagnose? Gesundheitsportale beraten auch online.

KeyStone